

Niederschrift

über die 14. Sitzung der Gemeindevertretung Wrixum am Donnerstag, dem 16.10.2014, im Aufenthaltsraum des Feuerwehrgerätehauses Wrixum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 23:00 Uhr

Gemeindevertreter

Frau Heidi Braun
Herr Oliver Arfsten
Herr Markus Berger
Frau Anja Hansen
Herr Johngerret Jacobsen
Herr Hark Olufs
Herr Claus Petersen
von der Verwaltung
Frau Katja Krahmer

Bürgermeisterin

2. stellv. Bürgermeister
1. stellv. Bürgermeister

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Heiko Hill
Frau Mirjam Meister

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 13. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Insel- und Halligkonferenz
- 7 . 2. Nachtragssatzung zur Hundesteuersatzung
Vorlage: Wri/000059
- 8 . Lampen am Feuerwehrgerätehaus
- 9 . 1. Änderung des Bebauungsplan Nr. 46 der Stadt Wyk auf Föhr
- 10 . 2. Änderung des Bebauungsplan Nr. 46 der Stadt Wyk auf Föhr
- 11 . 3. Änderung des Bebauungsplan Nr. 11 der Stadt Wyk auf Föhr
- 12 . Bericht der Bürgermeisterin
- 13 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 14 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 15 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Braun begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest und eröffnet die 14. Sitzung der Gemeindevertretung Wrixum.

2. Anträge zur Tagesordnung

Die Bürgermeisterin beantragt TOP 4 „Einwendungen gegen die Niederschrift über die 14. Sitzung (öffentlicher Teil)“ in „Einwendungen gegen die Niederschrift über die 13. Sitzung (öffentlicher Teil)“ und TOP 16 „Einwendungen gegen die Niederschrift über die 14. Sitzung (nichtöffentlicher Teil)“ in „Einwendungen gegen die Niederschrift über die 13. Sitzung (nichtöffentlicher Teil)“ umzubenennen. Des weiteren beantragt Bürgermeisterin Braun den Punkt „Insel- und Halligkonferenz“ als TOP 6 und „Grundstücksangelegenheiten“ als TOP 16 auf die Tagesordnung mitaufzunehmen und alle nachstehenden Tagesordnungspunkte entsprechend nach hinten zu verschieben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Die Tagesordnung wird dahingehend geändert.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechtigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, wird darüber abgestimmt die Tagesordnungspunkte 16 „Grundstücksangelegenheiten“ bis 20 „Verschiedenes“ nichtöffentlich zu beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Die Gemeindevertreter/innen sprechen sich dafür aus, die Tagesordnungspunkte 16 bis 20 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 13. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt des öffentlichen Teils der Niederschrift der 13. Sitzung. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

- Es wird gefragt, ob die Rohrdichtheitsprüfung ein noch aktuelles Thema sei. Bürgermeisterin Braun erklärt, dass sowohl Privatleute, als auch die Gemeinde in der Pflicht ständen eine Rohrdichtheitsprüfung in Auftrag zu geben, wenn man dazu aufgefordert werde.
- Ein Bürger fragt, ob das Wellenbad neu gebaut werde. Die Bürgermeisterin erklärt, dass das Wellenbad nach der Neustrukturierung der FTG ab dem 01. Januar 2015 allein im Verantwortungsbereich der Stadt Wyk auf Föhr als Eigentümer liege.

6. Insel- und Halligkonferenz

Nathalie Eckelt stellt sich als Geschäftsführerin der Insel- und Halligkonferenz vor. Seit neustem habe die Insel- und Halligkonferenz zusammen mit der AktivRegion Räumlichkeiten im Amtsgebäude (Hafenstraße 23 in Wyk auf Föhr) bezogen.

Die Insel- und Halligkonferenz sei ein Verein, in dem sich die 26 Gemeinden und eine Stadt der Nordfriesischen Inseln und Halligen sowie Helgoland zusammen für die Be-

lange ihrer Region und Bevölkerung engagieren. Der Verein soll eine bessere Vernetzung unter den einzelnen Gemeinden herbeiführen, um die Region wirtschaftlich und kulturell zu stärken und damit ihre Identität zu bewahren.

Der Vorstand tagt vierteljährlich. Zwei Mal im Jahr (zuletzt im Frühjahr 2014 in Utersum) finden unter Einbezug aller Mitglieder Beschlusskonferenzen statt. Der Verein behandle Themen wie Sicherheit auf See, Küstenschutz, Klimaschutz, Internationale Vernetzung, Verkehr, Nachhaltige Regionalentwicklung, Tourismus und Naturschutz. Viele Projekte seien in der Umsetzung oder in der Vorbereitung.

Frau Eckelt erklärt des weiteren, dass sie Geschäftsführerin von „Die Biosphäre Halligen“ sei. Die Biosphäre Halligen liege im nordfriesischen Wattenmeer vor der Küste Schleswig-Holsteins. Zu ihr gehören die Halligen Gröde, Hooge, Langeneß, Nordstrandischmoor und Oland. Der Nationalpark Wattenmeer an der Westküste Schleswig-Holsteins sei von der UNESCO als "Biosphärenreservat Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen" anerkannt. Die Gebietsflächen seien nahezu identisch. Lediglich die fünf dauerhaft bewohnten Halligen gehören zur Entwicklungszone des Biosphärenreservats, jedoch nicht zum Nationalpark.

Sowohl bei der Insel- und Halligkonferenz, als auch bei der Die Biosphären Halligen drehe sich derzeit alles um das Thema Daseinsvorsorge.

7. 2. Nachtragssatzung zur Hundesteuersatzung **Vorlage: Wri/000059**

Die Bürgermeisterin liest die Vorlage „2. Nachtragssatzung zur Hundesteuersatzung“ vor.

Sie erklärt, dass die Hundesteuer in der Gemeinde Wrixum letztmals zum 01. Januar 2014 auf 110 Euro angehoben wurde, da die Gemeinde eine Fehlbedarfsgemeinde sei. Ob die Gemeinde Wrixum jedoch Zuschüsse aufgrund der Tatsache, dass sie Fehlbedarfsgemeinde sei, erhalten habe, sei derzeit ungewiss.

Als Fehlbedarfsgemeinde müsse die Hundesteuer im Jahr 2015 mindestens 120 Euro betragen. Die Höhe der Hundesteuer für den Zweithund und alle weiteren Hunde im Haushalt sei nicht vorgeschrieben. Dennoch sehe die Vorlage auch eine Erhöhung dieser Steuer vor.

Die Gemeindevertreter/innen erörtern die Vor- und Nachteile einer Erhöhung der Hundesteuer.

Beschluss:

Die vorliegende 2. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Wrixum wird auf die nächste Sitzung vertagt.

8. Lampen am Feuerwehrgerätehaus

Die Außenlampen am Feuerwehrgerätehaus müssen erneuert werden. Die Bürgermeisterin hat ein Angebot eingeholt. Demnach würden die neuen Lampen über 300 Euro pro Stück kosten.

Die Gemeindevertreter/innen wollen sich die Lampen zuerst anschauen, bevor sie eine Entscheidung treffen.

Die Entscheidung wird vertagt.

9. 1. Änderung des Bebauungsplan Nr. 46 der Stadt Wyk auf Föhr

Die Bürgermeisterin zeigt den Gemeindevertreter/innen die Pläne.

Die Gemeindevertretung hat ohne Einwände von der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 46 der Stadt Wyk auf Föhr Kenntnis genommen.

10. 2. Änderung des Bebauungsplan Nr. 46 der Stadt Wyk auf Föhr

Die Bürgermeisterin zeigt den Gemeindevertreter/innen die Pläne zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 46 der Stadt Wyk auf Föhr.

Die Gemeindevertreter/innen haben keine Einwände.

11. 3. Änderung des Bebauungsplan Nr. 11 der Stadt Wyk auf Föhr

Bürgermeisterin Braun zeigt den Gemeindevertreter/innen die Pläne zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 der Stadt Wyk auf Föhr und bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

12. Bericht der Bürgermeisterin

- Familie Fischer bedanke sich für die Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit.
- Die Bürgermeisterin habe mit dem Eigentümer der Wrixumer Mühle ein positives Gespräch über die Zukunft der Mühle geführt. Ein Mühlenverein, wie beispielsweise auf Amrum soll nicht gegründet werden, da der Eigentümer nicht möchte dass sich Personen einmischen. Jedoch bleibt die Bürgermeisterin in engem Austausch mit dem Besitzer.
- Die neuen Lampen in der Marsch seien aufgestellt und das neue Kabel verlegt und abgenommen. Es fehle lediglich der Stromanschluss.
- Einige Löcher in der Teerdecke müssen vor dem Winter geflickt werden.
- Die Ausschreibung des Digitalfunks war fehlerhaft. Es müsse neu ausgeschrieben werden, wodurch sich die Bestellung der Geräte weiter verzögere.
- Bei den Bauarbeiten der Lampen in der Straße Ohl Döörp wurde ein Breitbandkabel mitverlegt. Eine Förderung sei nicht möglich, da die Möglichkeit der Datenübertragung in Wrixum über der für Förderungen vorgesehenen Grenze liegt.

13. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Die Bürgermeisterin habe die Eröffnung der Sonderausstellung „Erstmal“ im Carl-Häberlin-Friesenmuseum in Wyk auf Föhr besucht. 30 Künstlerinnen und Cartoonisten stellen in der Zeit von 3. Oktober 2014 bis 11. Januar 2015 ihre Werke aus.

14. Kurbetriebsangelegenheiten

Ein neuer Kurdirektor sei gewählt. Herr Jochen Gemeinhardt nehme seine Tätigkeit am 01. Januar 2015 auf.

15. Verschiedenes

Aufgrund der Tatsache, dass der Haushalt 2015 bald erstellt werden müsse, überlegen alle Gemeindevertreter/innen bis zur nächsten Sitzung, ob im nächsten Jahr besondere Ausgaben getätigt werden müssen, die in den Haushalt eingeplant werden sollen.

Die Bürgermeisterin bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

Heidi Braun

Katja Krahmer